

Wiesbadener Tagblatt.

No. 61.

Freitag den 13. März

1863.

Zugelaufen ein weißer Hühnerhund.

Wiesbaden, den 12. März 1863.

Herzogl. Polizeidirection.

Holzversteigerung.

Samstag den 14. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Domianialwalddistrict Rentmayer 1r Theil, Oberförsterei Blatte 8000 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 26. Februar 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.

2635

Vender v. c.

Bekanntmachung.

Die Consolidation der Gemarkung, insbesondere die Vergebung des Steinseßens betr. Das Sezen der Gewannen-, Weg- und Furchen-Grenzsteine in dem Weidenbornfeld soll an einen zuverlässigen Uebernehmer vergeben werden.

Termin hierzu steht auf morgen Samstag den 14. März Vormittags 11 Uhr im Rathhause.

Wiesbaden, den 13. März 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 13. März Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

- a) ein Küchenschrank mit Aufsatz und Glasthüren,
- b) eine Commode,
- c) zwei Betten und ein Canape,
- d) ein Canape,
- e) eine Commode,
- f) ein Canape,
- g) ein Canape

versteigert.

Wiesbaden, den 12. März 1863.

Der Gerichtsvollzieher.

3276

Viebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 13. März Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) eine Commode und ein Schrank,
- b) eine Ladeneinrichtung

versteigert.

Wiesbaden, den 12. März 1863.

Der Gerichtsvollzieher.

3277

Boss.

Holzversteigerung.

Montag den 16. März l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Nauroder Gemeindewald District Bauwald:

78 eichene Baustämme von 3850 Cbßß.,

5 hainbuchene Stämme von 62 Cbßß.,
 24¹/₂ Klafter eichenes Scheitholz, wobei sich ¹/₂ Klafter
 Küferholz befindet,
 4¹/₂ Klafter buchenes Brügelholz,
 1450 Stück gemischte Wellen,
 12¹/₄ Klafter Stockholz;

• Dienstag den 17. März l. J. Morgens 10 Uhr im District Heide 3r Theil:
 4 kieferne Stämme von 27 Cbßß.,
 830 Stück dergl. Gerüstholzer von 1662 Cbßß.,
 55¹/₂ Klafter kiefernes Brügelholz und
 2775 Stück dergl. Wellen

versteigert.

Maurod, den 10. März 1863.

Der Bürgermeister.
 Schneider.

69

Eichen Stammholzversteigerung.

Montag den 16. d. M. Morgens 8 Uhr werden in dem Rambacher Ge-
 meindewald Goldstein

11 eichen Baustämme, 1000 Cubikfuß haltend,
 an Ort und Stelle zum zweitenmal versteigert.

Rambach, den 9. März 1863.

Der Bürgermeister.
 Wintermeyer.

105

Holzversteigerung.

Mittwoch den 18. März, Morgens 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen
 Gemeindewald District Ochsenhaag

7 Klafter gemischtes Holz,
 2876 Stück gemischte Wellen,
 zur Versteigerung.

Georgenborn, den 9. März 1863.

Der Bürgermeister.
 Kossel.

3278

Holzversteigerung.

Montag den 23. d. M. Morgens 9 Uhr werden im Niederseelbacher Ge-
 meindewald District Niedersfeld nahe an der Niedernhäuserstraße folgende
 Gehölze versteigert:

579 kieferne Stämme von 2514 Cbßß.,
 1770 Stück kieferne Gerüststangen von 2738 Cbßß.,
 270 " " Hopfenstangen,
 6¹/₂ Klafter kiefernes Brügelholz,
 675 Stück kieferne Wellen,
 11³/₄ Klafter kiefernes Stockholz.

Niederseelbach, den 9. März 1863.

Der Bürgermeister.
 Koch.

3279

Notizen.

Heute Freitag den 13. März Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Ehrenberger Gemeindewald Distrikten Scheid, Spitzwald
 und Zugmantel. (S. Tagbl. 59.)

Versteigerung von Pferden, Deconomie-Geräthschaften 2c. in der Wohnung der
 Friedrich Engelmann Wittwe, Stiftstraße 5. (S. Tagbl. 59.)

Holzversteigerung im Dohheimer Gemeindewald, Distrikt Aunel und Hüttenhaag.
 (S. Tagbl. 60.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Glasscherben und Knochen in dem Waisenhausegarten. (S.
 Tagbl. 60.)

Montag den 30. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, lassen Thurneysen's Erben in ihrer ehemaligen Behausung zu Niederwalluf einen Theil ihres Mobiliars, als: Bettstellen, Stühle, Sessel, Sophas, Tische, kleine und große Schränke, Spiegel, Glaswaaren, Uhren, werthvolle Kupferstiche, Matratzen, Bett- und Tischwäsche u. s. w., eine Waschwanne gegen baare Zahlung versteigern. Der Anfang wird mit den besseren Möbeln gemacht. 3280

Vanderauwera'sche Concursmasse (Emma Galladee).

Heute Freitag den 13. März Morgens 9 Uhr im Locale des Herrn **Engel** Versteigerung der **Ladengeräthschaften**, namentlich einer Nähmaschine, Copirpresse etc., der **Küchengeräthschaften**, Porzellan, Glas, blecherne und kupferne Gefäße etc., und Montag den 16. März und die folgenden Tage Morgens 9 Uhr in dem Hause des Herrn **Poths**, Langgasse No. 19, **Versteigerung der Mobilien**. 2944

Feuerwehr.

Samstag den 14. März Abends 8 Uhr werden sämtliche Führer der Feuerwehr zu einer Zusammenkunft in dem Saale des Herrn Restaurateur **Engel** höflichst eingeladen.

Alle, welche an dem Institute der Feuerwehr Interesse nehmen, ist der Zutritt zu der Versammlung gern gestattet.

Wiesbaden, den 13. März 1863.

Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Zollmann.

Von Ungenannt, S. —, für das Versorgungshaus für alte Leute 5 fl. erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend

75

Chr. Schuhmacher, Hausvater.

Für die Kleinkinder-Bewahranstalt von einem ungenannten Wohlthäter durch die Post 5 fl. erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

Der Vorstand.

53

Prima Schweineschmalz

per Pfund 22 fr. empfiehlt
3250

G. Radesch, Friedrichstraße 28.

Frische Bahr. Butter

trifft wöchentlich 2mal ein bei

à 29 fr. per Pfund

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 3274

Ein sehr gut erhaltenes **Wirthsbüffet** nebst **Gläserschrank** ist äußerst billig zu verkaufen. Näheres Nerostraße No. 38. 3281

Metzgergasse No. 1 sind 2 **Bettladen**, ein kupferner **Waschkessel**, sowie eine schöne **Lampe** zu verkaufen. 3282

150,000 gut gebrannte **Feldbacksteine** und eine **Werkhütte** von einer Backsteinfabrik sind zu verkaufen Kirchgasse No. 24. 2829

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer

1083

J. Manzetti, Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

CASINO.

Freitag den 13. März, 7¹/₂ Uhr Abends,

CONCERT

ausgeführt von dem Musik-Corps des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments
unter Leitung seines Kapellmeisters **Kéler Béla.**

PROGRAMM.

(Streich-Orchester.)

1. St. Quentin-Marsch von Kéler Béla.
2. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
3. Motoren-Walzer von Strauss.
4. Scenen aus der Oper „Traviata“ von Verdi.
5. Adelheid-Polka von Jeschko.
6. Alföldi búcsúhangok (Abschied von Unter-Ungarn) Fantasia Idyllique hongroise, componirt und vorgetragen von Kéler Béla.
7. **Eine Nacht in Venedig** (Une nuit à Venise), grosses Tongemälde in zwei Abtheilungen und einem Schlusssatze von Kéler Béla.
8. „Kegelfreuden“, Galopp von Kleinecke. 93

Alexander Hoffmann, Geisbergweg 5. 2679

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum mein neu etablirtes Geschäft in einfachen und geschmigten **Möbeln**, als: Sophas, Armstühlen, Stühlen, Etageres, Büffets etc. zu empfehlen.

Eine Auswahl fertiger Möbel ist bereits vorrätzig.

Für gute und geschmackvolle Arbeit leiste ich Garantie und bemerke gleichzeitig, daß ich meine Holzbildhauerei und Modellzeichnen nach wie vor damit verbinde.

Webergasse 18.

Webergasse 18.

Die neuesten Facons in

Frühjahrsmäntel & Paletots

erhielt ich soeben und empfehle dieselben zu den billigsten, jedoch festen Preisen zur gefälligen Abnahme.

H. Propach,

Damenkleidermacher.

Sämmtliche Facons werden in jedem beliebigen Stoffe in kürzester Zeit angefertigt. 2672

Amerikanisches Petroleum

feinst raffinirt per Schoppen 10 fr. empfiehlt

3250

G. Kadesch, Friedrichstraße 28.

Beste Bratbüdinge

à 2 fr. per Stück

3274

bei **Wilh. Wibel, Kirchgasse 35.**

Ein tafelförmiges sehr gutes Clavier

ist aus der Hand zu verkaufen. Näheres Exped. 3153

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft
bei **A. Harzheim, Goldgasse 21. 1001**

Paraffin-Kerzen

per Baquet 34 fr. empfiehlt

3250 **G. Radesch**, Friedrichstraße 28.

Wagen per Stück 3 fr. Metzgergasse 27.

3218

Holzfohlen per Kumpf 2 fr.

3201

A. Schmidt, Langgasse 49.

Fertige **Säcke** mit und ohne Naht empfiehlt

3283

Georg Dix, Seiler, Spiegelgasse 6.

Taunusstraße 24, 2r St.,

sind **Möbel** von Mahagoni und Nußbaum zu verkaufen.

3283

Möbel-Verkauf

aller Sorten Webergasse No. 46.

2816

Eine neue **Vogelhecke**, ein Schloß vorstellend, ist zu verkaufen Nerostraße No. 13.

3201

Spiegelgasse 8 ist ein gebrauchtes **Kanape** zu verkaufen.

3284

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz**, Gelbgießer, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs.

1336

Ein gebrauchtes noch in gutem Zustande befindliches **Rollwägelchen** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped.

3285

Neugasse 3 ist **Gerstenstroh**, **Dickwurz** u. **Kartoffeln** zu haben.

3150

Ein **Küchenschrank**, eine **Anricht**, beide fast neu und eichenholzfarben lackirt, eine **Bettlade** von Kirschbaumholz mit Springfeder-Matratze und mehrere **Spiegel** sind billig zu kaufen.

3094

Ein **Kochherd** für Wirthschaft oder größere Haushaltung in gutem Zustande steht in Auftrag zu verkaufen Friedrichstraße 10.

3012

Ein Paar **Confirmandenhosen** nebst **Hock** wird gleich gesucht Römerberg No. 22.

3099

Nerostraße 15 sind **Kleiderschränke**, **Bettladen**, **Sp.** und **Nachtische**, nußbaum lackirt, billig zu verkaufen.

3212

Schwalbacherstraße No. 11 Parterre werden feine Herrn- und Frauenhemden, sowie sonstiges **Weißzeug** billig angefertigt.

3213

Römerberg No. 5 sind vier neue schöne **Kommoden**, gut gearbeitet, zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

3215

Ein großer **ächter Hofhund** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

3286

Ein **Acker**, auf die Erbenheimer Chaussee stoßend, ist zu verpachten. Näheres Frankfurterstraße 4.

3160

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Nerostraße 27.

3275

Ein seidener schwarzer **Regenschirm** wurde am Dienstag Abend im Theater mitgenommen. Der Besitzer wird ersucht, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

3287

Geisbergstraße 9 wird **Weißzeug** zu nähen gesucht.

2454

Ein Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen. Näh. Exped.

2301

Ein Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen Spiegelgasse 6.

3121

Stellen: Gesuche.

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen versehen, wünscht bis Ostern eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Näheres Wilhelmstraße 8. 3231

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches mehrere Jahre als Zimmermädchen conditionirte, wünscht eine ähnliche Stelle oder bei Fremden. Näheres Röderallee 16. 3203

Ein Mädchen auf 1. April gesucht Kranz 3. 3177

Es wird ein braves Mädchen bei Vieh gesucht Wellstrisstraße 10. 3180

Ein kräftiges Mädchen, welches möglichst selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, findet am 1. April in einem benachbarten Orte von Wiesbaden eine Stelle gegen 60 fl. Jahreslohn. Näheres in der Exp. 3178

Ein braves evangelisches Mädchen, das schon in bürgerlichen Haushaltungen gedient hat und zu aller Arbeit willig ist, wird gesucht. Näh. Exped. 3181

Ein Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen, am liebsten bei Fremden, Paulinenstraße 3. 3288

Gesucht

wird für den ersten April oder auch früher ein starkes reinliches Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, Taunusstraße 43 Parterre. 3289

Ein braves Mädchen vom Lande wird als Hausmädchen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden. Näheres in der Exped. 3248

Eine Köchin und ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen werden gesucht. Näheres Neugasse No. 15. 3290

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder als zweites Mädchen. Zu erfragen Friedrichstraße No. 25. 3291

Eine gute Köchin gesetzten Alters, die womöglich schon in Gasthöfen und in Restaurationen conditionirt hat, wird zu Ostern gesucht. Näh. Exped. 3292

Ein reinliches Mädchen sucht Monatdienst Heidenberg 25 3 Stiegen hoch. 3293

Dogheimerstraße 6 wird ein Mädchen gesucht, welches Gartenarbeit versteht.

Eine bejahrte Person, die gut bürgerlich kochen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, wünscht eine Stelle für gleich. Näheres Steingasse 28. 3294

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgebildeter junger Mensch aus anständiger Familie wird in eine Eisenhandlung am Rhein als Lehrlinge gesucht. Kost und Logis gegen Vergütung im Hause des Principals. Näheres in der Exped. 3238

Ein fleißiger Hausbursche, der die Gartenwirthschaft versteht, sowie eine solide, reinliche Köchin werden auf den 1. April gesucht. Näheres im Berliner Hof. 3295

Ein Bursche von 18—20 Jahren, welcher auch etwas Feldbau versteht, wird als Hausknecht gesucht. Näheres in der Exped. 3239

Auf Ostern wird ein Schweizer gesucht. Näheres in der Exped. 3248

400 fl. liegen vom 1. April l. J. an gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 3242

Nerostraße 27 ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 3275

Wenn es dem anonymen Brieffschreiber wirklich um die Wahrheit zu thun ist, so kann er sich bei mir informieren. Zu seiner Beruhigung diene ihm, daß seine Vermuthung ganz unbegründet ist. C. M. 3296

Vivat Elise auf dem Michelsberg!

Es gratulirt herzlich zum 19. Geburtstage ein Freund.

Ungeannt, aber wohlbekannt. 3297

Lieber Meister R. St....r!

Wir gratuliren Ihnen recht herzlich zu Ihrem heutigen Geburtstage.

W. L...g. G. H...er. 3298

Dem **Joseph St...** aus Worms ein donnerndes Hoch zum 20. Geburtstage!
G. S. W. N. W. T. A. S. L. N. 3299

Lieber Joseph St....!

Es gratulirt Dir zu Deinem 20. Wiegenfeste

W. T.....

Motto: Freu't Euch des Lebens.



3300

Vivat Lina!

Ein zehnfach donnerndes Lebehoch zu Deinem 20. Wiegenfeste.

Ungeannt, doch bekannt. 3301

Vivat Lui!

3302

Ein donnerndes Hoch durch den Römerberg bis in's Reinhard's zu Deinem 20. Geburtstag!

Die saien Unnerlänner.

Vivat Ernst St....r!

Es gratuliren recht herzlich zum heutigen Namenstage

Zwei gute Freundinnen. 3303

Frl. S. M.!

Meinen herzlichsten Glückwunsch zum 15. Geburtstage.

Von einem wohlbekannten Freund.

(„Was ist die schönste Blüthe“ — u. s. w.)

3304

Ein donnerndes Lebehoch durch die ganze Infanterie-Kaserne bis zu dem Unteroffizier **Wilhelm Urban** zu seinem 24. Geburtstage von einer ungeannten, aber wohlbekannten Freundin R. N.

3305

Die Testaments-Verfälschung.

(Fortsetzung aus Nr. 57.)

„Sie haben auch den Postmeister Lamprecht rasirt, nicht wahr?“

„Gewiß, gewiß! Also das wissen Sie. Jahrelang jeden Morgen. Haben Sie ihn gekannt?“

„Ja wohl.“

„Nun dann wissen Sie auch die Geschichte mit seinem Testament. Eine ganz verurtheilte Geschichte! Einen Assessor setzt er zum Erben ein und als dieser das Geld einstreichen will, ist alles fort!“ Er schmalzte mit Fingern und Mund zugleich. „Zum Kuf! ich glaube, ich verlöre den Verstand, wenn mir so etwas begegnete. Solche Lücke des Schicksals! — Lieber gar nichts erben, Herr, als es sogleich wieder verlieren. Das ist noch schlimmer, als einem den Mund wässrig machen.“

„Nun, ich denke, man wird den Dieben schon auf die Spur kommen. Es ist eine große Summe.“

„Das denke ich auch, Herr. Unsere Polizei ist gut, die wird ihr Möglichstes thun. Am Ende ist's nur ein Schreckschuß und der Herr bekommt Alles wieder. — So, nun sind wir fertig, Ihr gehorsamster Diener! Und wenn ich Sie bitten dürfte, künftighin — ich bin noch ein Anfänger!“

„Gewiß!“ versicherte Ruff. — Er hatte den Barbier während des ganzen Gesprächs aufmerksam in einem Spiegel beobachtet. Die runde Figur erschien so unbefangen und unschuldig wie nur ein Mensch sein konnte. Durch eine lange Reihe von Erfahrungen hatte er gelernt, jedem Menschen zu misstrauen, bis er ihn näher kennen gelernt. Für diesen würde er gutgefragt haben. Dessen Wünsche schienen nicht höher zu steigen, als auf einige Gläser Bier täglich und gutes Essen. Er traute ihm nicht einmal den Muth zu, einen Diebstahl zu begehen, noch weniger eine solche Schlaueit als die war, mit welcher die Gelder bei der Bank erhoben waren.

Mit Ungeduld erwartete er den Nachmittag. Rasch schritt er durch die Stadt dem Thore zu. Dann ging er langsam und langsamer. Es war ihm, als ob er der Lösung einer Lebensfrage entgegenschnitt. Das Haus, in welchem die Wittve wohnte, war ihm genau beschrieben. Er erblickte es. Er näherte sich ihm. Es war klein, ärmlich. Und doch war es ihm, als ob ein poetischer Hauch darüber ausgegossen. Die schattige Linde daneben, die Ruhe hier vor dem Thore. Er glaubte seine Brust längst für ähnliche Empfindungen abgestorben. Seit Jahren hatte er die Macht der Jugenderinnerung nicht kennen gelernt. Sein Herz schlug schneller.

Zwei junge Mädchen, wir kennen sie bereits, Marie und Toni, saßen unter dem Baum. Sie waren mit Nähen beschäftigt. Ruhig sahen sie ihn herankommen. Ueberrascht blieb er stehen, als er die Ältere von Beiden erblickte. Im ersten Augenblicke wollte er auf sie zueilen, ihre Hand erfassen und sie als alte Bekannte begrüßen. Er mußte selbst über sich lächeln. Zwanzig Jahre lagen dazwischen, das hatte er vergessen. Es war die Tochter der Frau, die er gekannt, welche er vor sich sah. So treu hatte sein Gedächtniß ihr Bild bewahrt, daß die Aehnlichkeit Beider ihn hatte täuschen können.

Ruff trat auf Marie zu und fragte nach ihrer Mutter. Das Mädchen wies ihn in das Haus.

Im engen, ärmlichen Zimmer saß die Wittve. Er trat in die offene Thür. In Gedanken versunken, bemerkte sie ihn nicht sogleich. Sein Auge ruhte auf ihr. Ein trauriger mitleidsvoller Zug um seinen Mund machte sich bemerkbar. Ja, sie war alt geworden. Kummer und Glend hatten jene tiefen Furchen in ihrem Gesichte gezogen. Und doch war es ihm, als ob er hinter diesen kummervollen Zügen noch ganz ihr früheres blühendes Gesicht erblickte.

Verlegenheit war ihm unbekannt und doch empfand er sie in diesem Augenblicke. Er hustete leise, weil er nicht wagte, zu der Frau zu treten. Sie blickte auf. Einige Secunden lang blickte sie ihn starr an. In ihrer Erinnerung schien seine Gestalt aufzutauchen. Noch unbestimmt, unklar. Plötzlich schoß eine dunkle Röthe über ihre Wangen. Sie sprang auf, um ihm entgegenzueilen. Sie erkannte ihn.

Mit einem Sprunge war er neben ihr und hatte ihre Hand erfaßt. Er fühlte sie heftig zittern. Sie wollte seinen Namen nennen; die Stimme versagte ihr.

„Ja, ich bin es, Betty!“ sprach er. Seine Stimme klang weich. „Ich bin es! Es sind lange Jahre her! Du — Sie haben mich wohl nicht wieder zu sehen erwartet!“

Die Frau erholte sich langsam. Sie drückte seine Hand fest, innig. Ihr Blick ruhte auf seinem Gesichte, als ob sie sich überzeugen wollte, daß auch er älter geworden sei.

(Fortf. f.)

Fruchtpreise vom 12. März.

Weißer Weizen . . . (160 Pfd.) . . .	9 fl. 38 fr.
Hafer (93 Pfd.) . . .	3 fl. 5 fr.

Wiesbaden, den 12. März 1863.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Höpfer.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 61)

13. März 1863.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr **Probe.**

240

Freitag den 13. März Abends 6 1/2 Uhr

in der Aula des Gymnasiums (Donisenplatz 4)

Siebente Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Wagner und Fuchs.

Program.

- 1) Quartett von Haydn. (D-moll.)
- 2) Quartett von Mozart. (A-dur.)
- 3) Quartett von Beethoven. (F-dur, op. 59. No. 1.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der E. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalien-Handlung. 15458

Chemische Harmonika.

Heute Abend präcis 8 Uhr **Generalversammlung.**

3251

Erklärung.

Ich finde mich veranlaßt, die Erklärung abzugeben, daß ich nicht, wie dieses eigentlich die Geschäftsordnung des Wiesbadener Krankenvereins verlangt, der Verfasser der Annonce in No. 58 d. Bl., sowie auch nicht einer einzigen auf den Wiesbadener Krankenverein Bezug habenden Annonce hin. — Hierdurch wollte ich etwaige Fragen, welche von Mitgliedern des Vereins sowohl als auch von nichtbetheiligten sachkundigen Männern seither öfters an mich gerichtet wurden, nicht nur öffentlich beantworten, sondern auch für die Zukunft von mir abwenden. Ueberhaupt aber werde ich mir einen solchen logischen Unsinn, wie mehrere der auf den Wiesbadener Krankenverein Bezug habenden Annoncen enthielten, nicht zu Schulden kommen lassen.

Wiesbaden, den 11. März 1863.

J. Krieger,

d. z. Secretär des Wiesbadener Krankenvereins.

3252

Wiesbadener Krankenverein!!

Eingetretener Verhältnisse wegen soll morgen Abend 8 Uhr im **Bayrischen Hof** eine **außerordentliche Generalversammlung** stattfinden, wozu die verehrlichen Mitglieder dringend eingeladen werden.

Der Vorstand.

37

Rhein-Dampf- Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Fahrplan vom 14. März an.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{3}{4}$, 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.
 " " " **Coblenz** 3 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.
 " " " **Bingen** 6 Uhr Abends.
 " " " **Mannheim** 1 Uhr Mittags.
 " " " **Rotterdam u. London** 4mal wöchentlich.

Von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{4}$, 10 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.
 Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau **Langgasse No. 24.**

Biebrich, den 12. März 1863.

Der Agent:

G. Brenner.

In unserem neuerbauten Hause, Eck der Bleich- und Parallelstraße, sind bis zum 1. Juli, auch früher, zwei geräumige Wohnungen, jede bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Speisekammer, Küche und allem nöthigen Zubehör, gemeinschaftliche Waschküche, Bleichplatz, Brunnen und sieben heizbaren Mansarden, sodann einen separaten Keller, circa 20 Stück haltend, mit Brunnen und Schrotgang, zu vermieten.

Gebr. Roos & Knauer.

Sodann bringen wir zur Nachricht, daß unsere Bleich- und Wasch-Anstalt durch unsere Neubauten in keiner Weise beeinträchtigt ist, und halten unsere **Wasch- und Bleich-Anstalt** dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 6. März 1863.

2947

Gebr. Roos & Knauer.

Dorothea Pflug.

Putz- und Modehandlung, Webergasse 4,
 empfiehlt zu bevorstehender Saison ihr reich assortirtes Lager in Damen- und Kinderstrophhüten, sowie Bändern, Blumen und Federn und allen sonstigen, in dieses Fach einschlagenden Artikeln; sodann werden Strohhüte zum Waschen und Faconiren entgegengenommen. 3254

Eine perfecte Kleidermacherin

empfehlte sich dem geehrten Publikum in Anfertigung aller Arten **Damen-Garderobe** nach den neuesten Facons sowohl in als außer dem Hause und verspricht bei schneller Beförderung elegante und dauerhafte Arbeit, sowie gleichzeitig billige Preise.

Näheres Hirschgraben No. 10 eine Stiege hoch.

3255

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb, Wickersberg 7.** 906

Dohheimerstraße 6 ist **Schnittlauch** zum Aussetzen billig zu haben. 3249

Die Inhaber der Partial-Obligationen der hiesigen Casino-Gesellschaft Nummer 109, rückzahlbar am 31. März 1862, und Nummer 224, rückzahlbar am 31. December 1862, werden nochmals aufgefordert, die Capitalbeträge dieser Obligationen, welche von den bemerkten Rückzahlungsterminen an nicht mehr verzinst werden, bei der Casino-Casse in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 9. März 1863.

93

Der Casino-Vorstand.

Allerneneuste

Grosse Geldverloosung

von 2 Millionen 400,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden,

garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet 2 Thlr. Pr. Ort.

Ein halbes " " " " " " " "

Zwei viertel " " " " " " " "

Vier achtel " " " " " " " "

Unter 19700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark
200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,
8 mal 10,000, 2 mal 8000, 2 mal 6000, 4 mal 5000,
8 mal 4000, 18 mal 3000, 50 mal 2000, 6 mal 1500,
6 mal 1200, 106 mal 1000, 106 mal 500 u.

Beginn der Ziehung am 18. März.

Kein anderes Staats-Unternehmen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnißmäßig kleinen Einlage so große Chancen dar.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten und allgemein beliebten Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!“

wurde im verflossenen Jahre am 2. Mai zum 17. Male und am 25. Juli zum 18. Male das größte Loos, so wie in den letzten 3 Monaten 2 Mal der größte Hauptgewinn bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Remessen oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus, und sende amtliche Ziehungslisten u. Gewinnelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

79

Magdalena Reßler, Häfnergasse No. 4,

hat eine große Sendung Commer-Damen-Schuhe, Herrn- und Damen-Parasollen aller Art erhalten, welche sie, um schnell damit zu räumen, äußerst billig verkauft; auch sucht dieselbe einen gebrauchten Laden-Glasschrank und einige Glaskasten.

3253

Röderallee 16 sind 2 Kleiderschränke, 1 Koffer und eine gebrauchte Bettstelle zu verkaufen.

3203

Das zu einem wohlthätigen Zweck am 16. d. J. im Casino-Saale stattfindende **Concert** beginnt 6 1/2 Uhr Abends. 3256

Einladung

zur

Generalversammlung des Pferdezuchtvereins.

Montag den 16. März d. J., Vormittags 12 Uhr, findet in dem Gasthof „Zur schönen Aussicht“ in Viebrich die Generalversammlung des Pferdezuchtvereins statt.

Tagesordnung: Reisebericht der Commission für Ankauf der Zuchtthiere; Rechnungsvorlage.

Unmittelbar nach der Generalversammlung beginnt die Versteigerung der Zuchtstuten und die Verloosung der Fohlen. — Es wird ausdrücklich bekannt gemacht, daß nach Maßgabe des §. 5. der Statuten auch Nichtmitglieder des Vereins sich an der Versteigerung der Stuten betheiligen können.

Wiesbaden, den 5. März 1863.

Der Präsident des Pferdezuchtvereins.

Nicolas, Prinz von Nassau.

Der Secretär **Dr. Dietrich**.

2921

Frische Roh- und Brat-Bückinge

sind eingetroffen bei

Schumacher & Poths

5

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

empfehle ich in ausgezeichnete Waare sowohl in einzelnen Pfund als in Kübeln von 25—100 Pfund billigt

3257

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Neue Stockfische

1843

bei **A. Herber**.

Cabiljau, Sols, Turbott, Süssbückinge etc.

bei **Chr. Ritzel Wwe.**

3258

Münchener Bier

ist in Gebinden und in Flaschen zu beziehen bei

3216

Albert Liebrich, Kirchgasse 17.

Kalbfleisch pr. Pfd. 10 fr.

zu haben bei

Johann Schreibweiß, Nerostraße. 3151

In der Blumenfabrik von **H. Schön** sind alle Sorten **Brant- und Communionkränze**, feine und ordinäre **Blumen**, sowie **Wachsstöcke**, **Wachskerzen**, **Stearin- und Paraffinkerzen** zu billigen Preisen, ferner sind **Packfisten** in verschiedener Größe zu haben. 3088

Elegant gebundene **Gesangbücher** und **Photographie-Albums** empfiehlt billigt

3259

C. Schellenberg, Goldgasse, Ecke der Grabens.

Schuh-Lager bei **G. Rach**, Neugasse.

1039

Strohsohlen & Strohmatten in der Filanda.

3143

Taunus-Eisenbahn.

Die Lieferung der nachstehend aufgeführten, für das Hauptmagazin pro 1863 nöthigen Gegenstände soll auf dem Wege schriftlicher Submission vergeben werden:

20000 Pfd.	gewalztes Quadrat-, Rund- und Flachseisen, bester Qualität;
1000 "	Winkelisen, verschiedene Dimensionen;
10000 "	verschiedene Sorten Eisenblech;
50000 "	Eisenguß nach verschiedenen Modellen;
400 "	Blockblei, weiches;
400 "	Blockblei, hartes;
500 "	englisches Lammzinn;
150 "	Groß diverse Holzschrauben;
300 Pfd.	Drahtstiften;
9000 Stück	Nieten nach verschiedenen Mustern;
5000 "	Chairsnägel für Schwellen;
1000 "	Chairsnägel für Steine;
15000 "	eichene Schienenteile;
40000 "	eichene Diebel, kleinere Sorte;
300 "	buchene Radschließen,
3000 "	Filze für Chairsunterlagen in diversen Größen;
25000 Pfd.	Maschinenschmieröl;
900 "	Terpentinöl zum Putzen;
3000 "	Rindsfett;
2500 "	Schmierseife;
14000 "	geläutertes Lampenöl;
10000 Stück	Lohfuchen;
1000 Pfd.	Wenning;
200 "	bestes Kupfervitriol;
300 "	Gummi arabicum;
500 "	Katechu;
50 "	kölnischer Veim;
400 "	langer Maschinenhanf;
3000 "	Putzbaumwolle (Spinnerei-Abfälle);
300 Ellen	graue Veimwand;
150 Stück	Glastafeln;
250 "	Cokeskörbe.

Die Bedingungen zur Anlieferung sind auf dem Inspections-Bureau zu Castel aufgelegt, und erfolgt die Lieferung nach Bedarf des Jahres 1863.

Den Offerten sind, wo dies die Qualität des Gegenstandes erlaubt, Proben beizulegen und portofrei unter der Aufschrift:

"Submission für Material-Lieferung" an das Inspections-Bureau zu Castel bis 30. März 1863 einzusenden. Spätere Eingaben werden nicht berücksichtigt.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt mit Anfang April 1863 durch den Verwaltungsrath der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft, und haben alle Submittenden, welche bis 20. April 1863 keine Nachricht erhalten haben, anzunehmen, daß ihnen der Zuschlag nicht ertheilt wurde.

Für die eingesandten Proben wird nicht gehaftet, und werden dieselben nur auf besonderes, bei der Submission ausdrücklich bemerktes Verlangen auf Kosten des Einsenders zurückgesendet.

Den Offerten ist beizufügen, daß sich der Submittend den gestellten Bedingungen unterwirft.

Castel, den 10. März 1863.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes.

Der Inspector: **Heimpel.**

Mühlkohlen

prima Qualität, fette und stückreiche Waare, direct vom Schiff bei
3083 **Hch. Heyman**, Mühlgasse No. 2.

Frische Mühlkohlen

sind zu beziehen bei **H. Vogelsberger** in Diebrich.
Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann Karl Berghof, Weber-
gasse No. 16, zu machen. 3161

Eine neue und eine gebrauchte **Sobelbank**, sowie neue, nußbaum polirte
und tannen lackirte **Bettstellen** sind billig zu verkaufen Röderallee 6. 3260

Ein Fäßchen **Salzbohnen** ist um den Einkaufspreis zu verkaufen. Näh.
in der Exped. 3261

3262

Zu verkaufen

ein sehr gut erhaltener **Confirmandenrock** Röderallee 10, 2 Treppen hoch.

Saalgasse 18 ist eine Grube **Kubdung** zu verkaufen. 3263

Neugasse No. 12 ist **Gerstenstroh** zu haben. 3222

Es wird gegen den 1. Mai in der Nähe des Cursaals eine möblirte **Woh-**
nung von vier Zimmern und Mitgebrauch des Gartens zu miethen verlangt.
Näheres bei Major Kreling, Moritzstraße 2. 3264

Ein Laden,

möglichst mit daran stoßendem Zimmer, wird zu
miethen gesucht; derselbe muß sich in der Kurlage
befinden, und bittet man Offerten in der Expedition
d. Bl. unter der Chiffre A. Z. abzugeben. 3171

Eine **Wohnung** in Mitte der Stadt, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2
Mansarden und nöthigen Zubehör, wird auf Ende d. M. für 2 Personen zu
miethen gesucht. Offerten Mühlgasse 2 Parterre. 3107

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags)

Dozheimerstraße 11 ist eine geräumige Wohnung ebener Erde nebst Zu-
behör zu vermieten. Beliebige Anfragen eine Treppe hoch. 2868

Elisabethenstraße 5 sind 2 sehr schön möblirte Zimmer zu vermieten. 2365

Emserstraße 22 im ersten Stock sind 3 Zimmer und Küche nebst allem Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. 18

Emserstraße 25 ist der erste Stock im Ganzen oder getheilt, sowie der
zweite Stock und eine Mansardwohnung mit allem Zubehör sogleich zu ver-
mieten. 566

Emserstraße 31 ist der zweite Stock im Ganzen oder getheilt auf 1. April
zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst. 139

Untere Friedrichstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet
sogleich zu vermieten. 3265

Friedrichstraße 18 ist eine aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Speicherkammer
und Kellerraum bestehende Parterrewohnung sogleich zu vermieten. Näheres
bei der Oberin der Mägde Christi. 1960

Friedrichstraße 30 sind Wohnungen mit Werkstätte, Scheuer und Stallung
zu vermieten und **Kartoffeln** zu verkaufen. 3266

Weisbergstraße 9 1 oder 2 Zimmer möblirt auf 1. April zu vermieten. 2726

Goldgasse 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten; auch kann eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 3267

Heidenberg 19 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2871

Kapellenstraße No. 27 ist eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 2 großen Salons mit 2 Zimmern und Zubehör auf den 1. April; sowie

Kapellenstraße 35 2 elegante Herrschaftswohnungen, jede bestehend aus 2 kleinen und 1 großen Salon mit Veranda, 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auf 1. April beziehbar, zu vermieten. Sämmtliche Woh-

nungen beider Häuser sind mit Gas, electrischen Schellen, Brunnen- u. Regenwasser in den Souterrains und Transportmaschinen für die Speisen aus den Küchen in die Wohnungen, nebst Gartenvergnügen versehen. Nähere Auskunft

Kapellenstraße 31 Parterre. C. Baum, Architect. 156

Kirchgasse 13 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 3268

Kirchgasse 31 im zweiten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3269

Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße auf 1. April zu vermieten. 2732

Langgasse 43 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3060

Louisenplatz 1 sind im dritten Stock zwei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3061

Louisenstraße 10

sind 2 schön möblirte Zimmer Bel-Etage zu vermieten. 1504

Louisenstraße 18 sind vom 1. März oder April 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 152

Marktstraße 21 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1649

Marktstraße 36 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1505

End der Nero- und Saalgasse Bel-Etage sind 1—2 möblirte Zimmer jahrweise auf 1. April zu vermieten. 1792

Nerostraße 38 ist im mittleren Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3063

Neugasse No. 18 ist ein Zimmer mit Cabinet, nach der Straße gehend, zu vermieten. 3144

Nöderalle 24 ist Parterre eine abgeschlossene Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 181

Römerberg 6 ist ein Logis im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 3065

Römerberg 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2373

Römerberg 15, Sommerseite, ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 2878f

Schachtstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3270

Schachtstraße 9 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 3066

Schachtstraße 15 sind 2 kleine Dachzimmer zu vermieten. 3271

Schulgasse 11 ist eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 3068

Sonnenbergerstraße 18 ist eine Wohnung, Südseite, bestehend aus 3—4 Zimmern, mit oder ohne Möbel, zu vermieten, und kann gleich bezogen werden. 2738

Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind mehrere ineinandergelassene möblirte Zimmer zu vermieten. 3069
 Stiftstraße 1 ist die Parterre- und Mansarde-Wohnung nebst einem Theil Garten zu vermieten. Zu erfragen bei H. Matern, Webergasse 38. 750
 Taunusstraße 24 im 3. Stock sind auf 1. April 2 3 freundlich möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt man Taunusstraße 47. 3072
 Taunusstraße 41 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3186
 Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., sogleich zu vermieten. 910
 Oberwebergasse 56 ist ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten und auf den 15. April zu beziehen. 3073
 Untere Webergasse 14 ist ein kleines Logis von 1 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Holzstall u. auf den 1. April zu vermieten. 2881
 Die Bel-Etage in dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist vom 1. April an zu vermieten. 416

Zu vermieten

im dritten Stock meines Hauses Kirchhofgasse 12 ein kleines Logis zum 1. April. Chr. Seel. 2882
 Eine schöne Wohnung, 7 Zimmer, 1 Mansarde, Küche und Keller enthaltend, steht vom 1. April an zu vermieten. Näheres Ditzheimerstraße No. 13 zu erfahren. 3076
 In angenehmer freundlicher Lage ist ein möblirtes Zimmer jahrweise pr. Monat zu 8 fl. oder ein kleineres zu 6 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 1446
 Mehrere möblirte Zimmer nebst Küche sind zu vermieten. Näheres Langgasse No. 1. 3243

In Biebrich am Rh.

dem Schloßgarten gegenüber ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit Gaseinrichtung, nebst Hinterhaus, Garten, Hof, Bleichplatz, Trockenspeicher und noch verschiedene Räume auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 3077

Zu vermieten in Schierstein

eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Gartenbenutzung. Näheres in der Exped. 2114
 Auf Hof Sommerberg steht zu vermieten 1 **Schlößchen** mit 9 Zimmer, Saal und Küche, mit oder ohne Möbel. 2803

Board and residence with an English Lady No. 3 Louisenstrasse. 35
Kost und Logis bei einer englischen Dame Louisenstrasse 3. 35

Board and residence with an English family. Apply to Frau Wolf, Webergasse No. 27.

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Webergasse. 881

Mehrere Gymnasiasten können in einer anständigen Familie, ganz in der Nähe beider Gymnasien, Kost und Logis erhalten. Näh. in der Exped. 3272

Saalgasse 16 findet ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 3080
 2 reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Exped. 3273

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5½ Uhr.
 Sabbath Morgen „ 8½ „